

## New Orleans, 11. bis 13. April 2008



Photo oben : Paula Allen

Als Mitglied von V-Day, der internationale Bewegung zum Kampf gegen die Gewalt an Frauen, war Christine zum 10-Jahr-V-Day-Jubiläum nach New Orleans eingeladen worden. New Orleans war aufgrund des Orkans «Kathrina» symbolisch als Austragungsort gewählt worden. Nebst der erschreckenden Zahl von Toten zerstörte der Orkan unzähligen Menschen ihr Hab und Gut, wo auch die grösste Weltmacht USA ineffizient gegenüber ihren eigenen Bürgerinnen und Bürgern reagierte und sie ihrem eigenen Schicksal überliess. Betroffen war vor allem die mehrheitlich schwarze Bevölkerung, die in New Orleans wohnt.

Auch eingeladen war der Direktor des Panzi-Spitals, Dr. Denis Mukwege. Er erhielt für seinen unermüdlichen Einsatz als Chirurg, für die Operationen und «Reparationen» der vergewaltigten Frauen, den V-Day-Preis.

Nebst Menschenrechtsaktivisten aus Kenia, Afghanistan, Haiti und anderen Ländern gesellten sich erneut

Jane Fonda, Kerry Washington und andere Schauspielerinnen dazu.

Die Tochter des Schauspielers Robert Mitchum verfolgte vor einigen Monaten per Zufall ein Interview von Christine. Sie war überwältigt von den Aussagen über die schreckliche Gewaltsituation im Süd-Kivu und kontaktierte unmittelbar Christine. Somit half auch Pétrine Mitchum in New Orleans mit Theater, Unterhaltung und Konzerten Spendegeld aufzutreiben für die Frauen im Süd-Kivu. Die Spenden werden von der UNICEF verwaltet.

Christine war überwältigt von den vielen unvergesslichen Begegnungen mit bekannten Persönlichkeiten, die sich in einfachster menschlicher Weise und mit grossem Herzen für die Menschenrechte und für die Frauen im Kivu einsetzen.

